



VC Wiesbaden tritt bei Überraschungsteam SC Potsdam an

(fe / Wiesbaden / 11.11.2013) Der enge Terminplan der Volleyball-Bundesliga kennt kein Erbarmen: 60 Stunden nachdem die Mannschaft des VC Wiesbaden die VolleyStars Thüringen in heimischer Halle mit 3:0 besiegte, macht sie sich schon auf den Weg zur nächsten Aufgabe. Am Mittwoch, 19 Uhr, tritt der VC Wiesbaden beim Überraschungsteam SC Potsdam an.

Potsdams Trainer Alberto Salomoni hat seinen Kader der letzten Saison größtenteils zusammenhalten können. Und so präsentiert sich der SC Potsdam mit nur wenigen personellen Veränderungen gleich zu Saisonbeginn als ein sehr gut eingespieltes Team, das einen Schritt nach vorne machen möchte und für VCW-Trainer Andi Vollmer „ein klarer Playoff-Kandidat ist.“

Alberto Salomoni ist mit dem bisherigen Saisonverlauf sehr zufrieden, muss aber derzeit auf einige seiner Spielerinnen verzichten. Lucia Daniela Fresco, Diagonalspielerin aus Argentinien, und Ex-VCW-Spielerin Josephine Dörfler stehen dem Team verletzungsbedingt nicht zur Verfügung. Beim jüngsten 3:2-Coup des SC Potsdam bei Tabellenführer Rote Raben Vilsbiburg verletzte sich die 21-jährige Slowakin Nikola Radosova im zweiten Satz am Knöchel und konnte wie ihre „Landsfrau“ und VCW-Zuspielerin Martina Viestová, die sich beim Spiel gegen die VolleyStars Thüringen im ersten Satz am Knie verletzte, nicht weiter spielen. Am heutigen Montag laufen in Potsdam und Wiesbaden die jeweiligen medizinischen Untersuchungen für beide Spielerinnen.

Ob die beiden Slowakinnen am Mittwoch für ihre Teams in der MBS-Arena auflaufen können, ist noch unklar. Klar ist jedoch, dass die Mannschaft des SC Potsdam beide bisherigen Heimspiele gewinnen konnte: Gegen den USC Münster (3:0) und den Dresdner SC (3:1).

Die Vorzeichen versprechen eine „heiße“ Volleyball-Partie am Mittwochabend, die ab 18.50 Uhr auf DVL-LIVE.TV übertragen wird.

266 Wörter, 1.883 Zeichen mit Leerzeichen